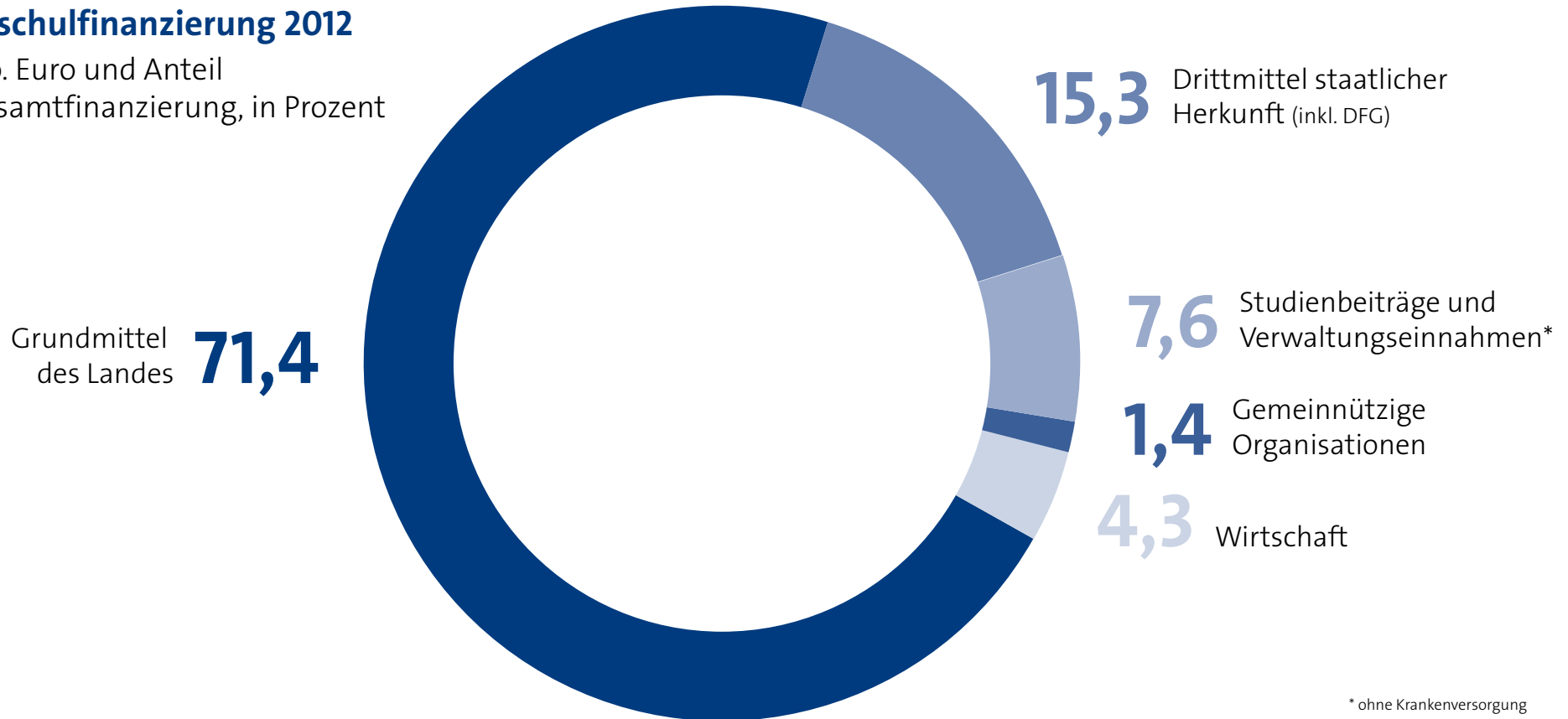


Kooperation zwischen Wirtschaft und Wissenschaft

4,3 Prozent der Hochschuleinnahmen kommen aus der Wirtschaft

Hochschulfinanzierung 2012

in Mio. Euro und Anteil
an Gesamtfinanzierung, in Prozent



* ohne Krankenversorgung

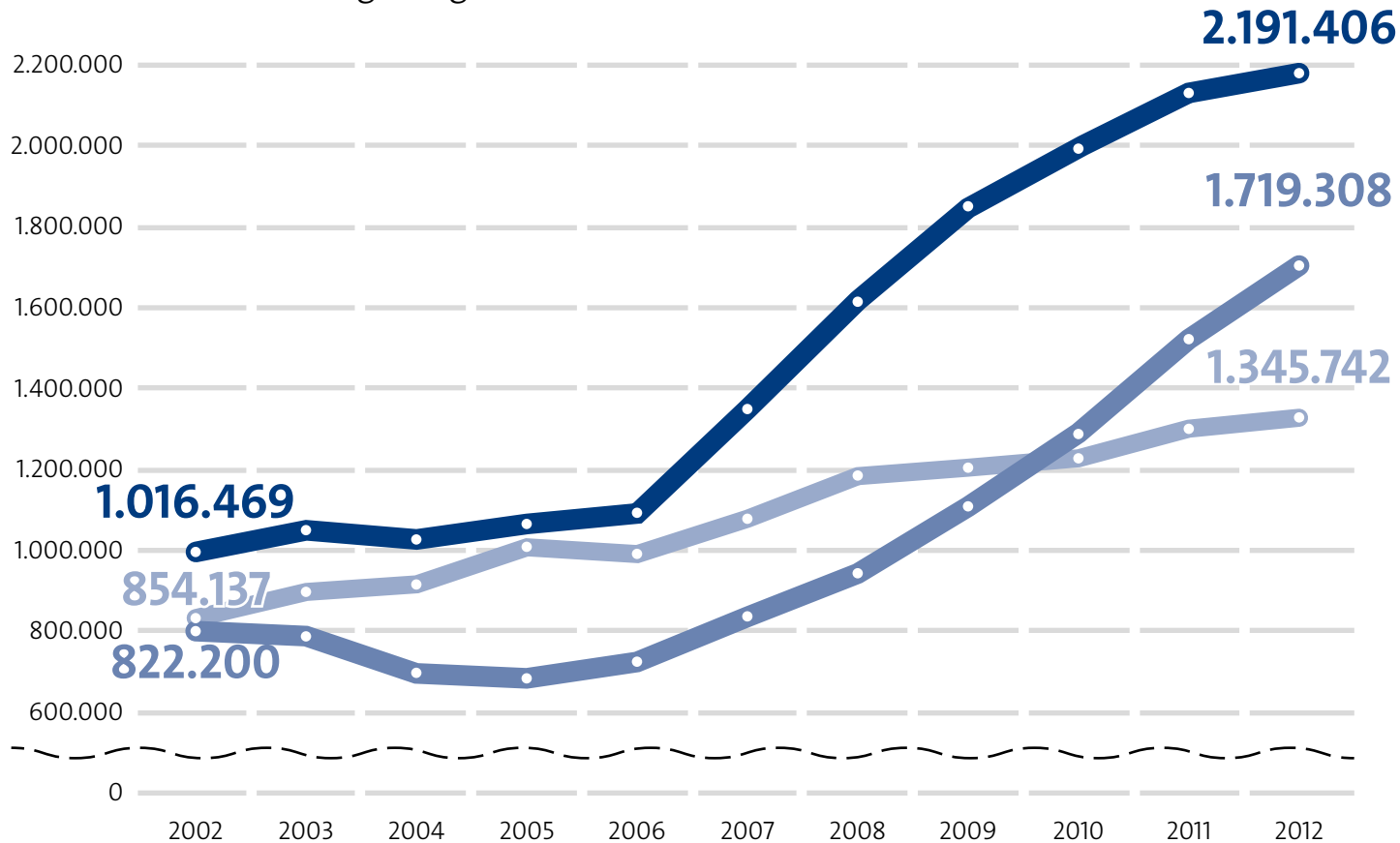
Quelle: Statistisches Bundesamt, Stifterverband

Kooperation zwischen Wirtschaft und Wissenschaft

Entwicklung in den letzten zehn Jahren

Drei wichtigste Drittmittelgeber im 10-Jahres-Vergleich

Tausend Euro und Steigerung über 10 Jahre, in Prozent



Die Drittmittel aus der Wirtschaft sind um gut die Hälfte angestiegen (+58%). Mehr als verdoppelt haben sich dagegen die Drittmittel von Bund (+109%) und DFG (+116%).

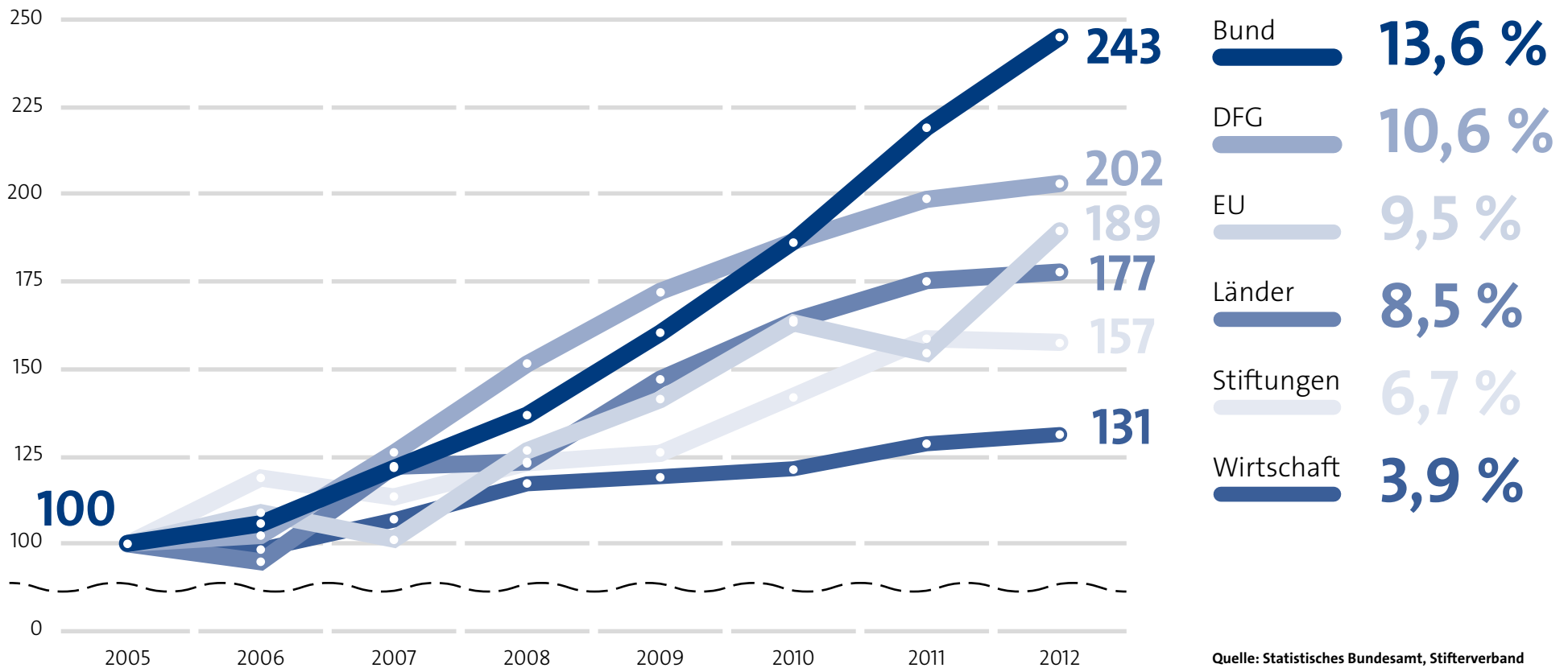
DFG **+116 %**
Bund **+109 %**
Wirtschaft **+58 %**

Kooperation zwischen Wirtschaft und Wissenschaft

Drittmittelgeber seit 2005

Drittmittel an Hochschulen nach wichtigsten Gebern

Jahr 2005 = 100 Prozent

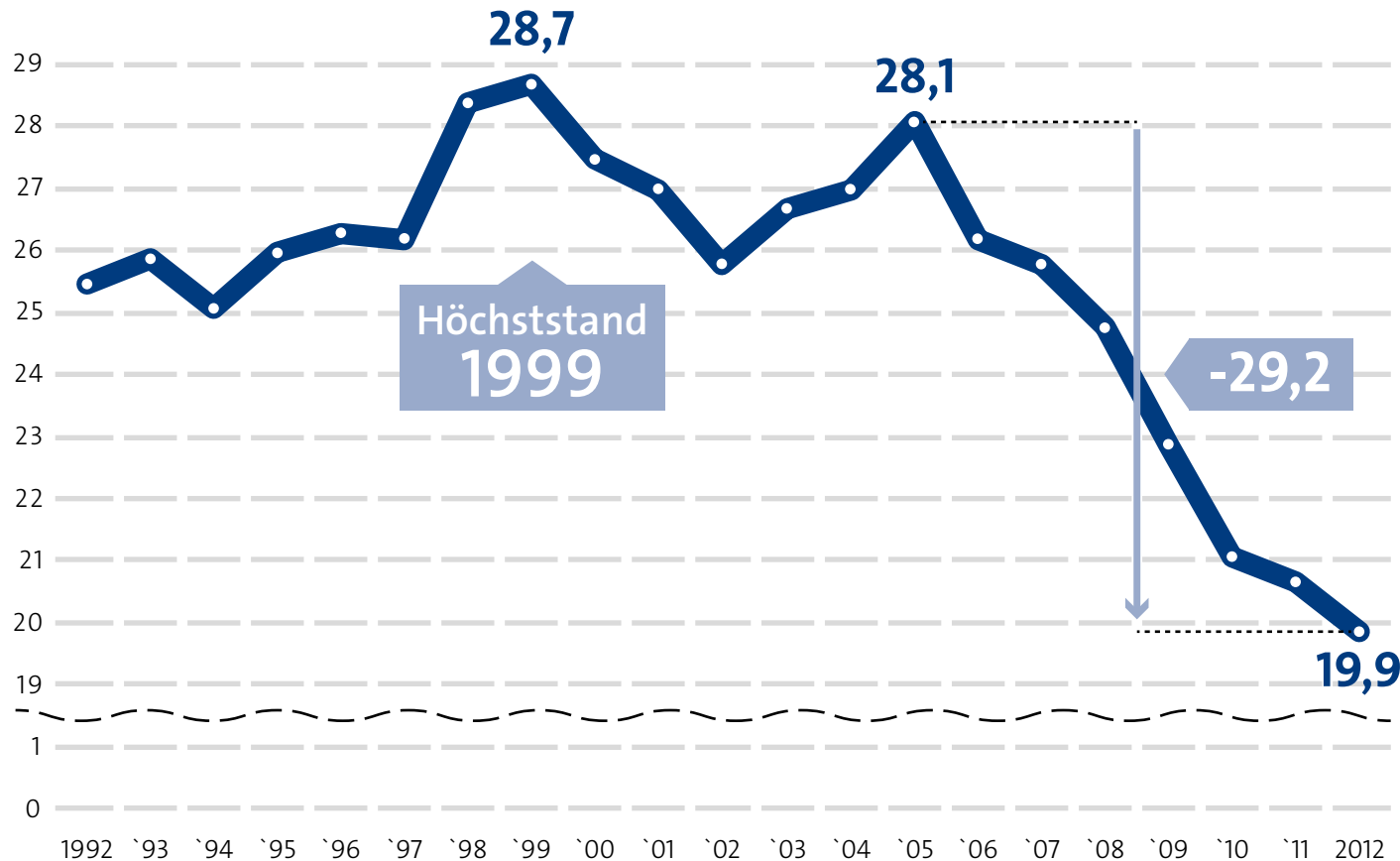


Kooperation zwischen Wirtschaft und Wissenschaft

Anteil der Wirtschaft an allen Drittmitteln stark rückläufig

Anteil der Drittmittel aus der Wirtschaft an allen Drittmitteln

1992-2012, in Prozent



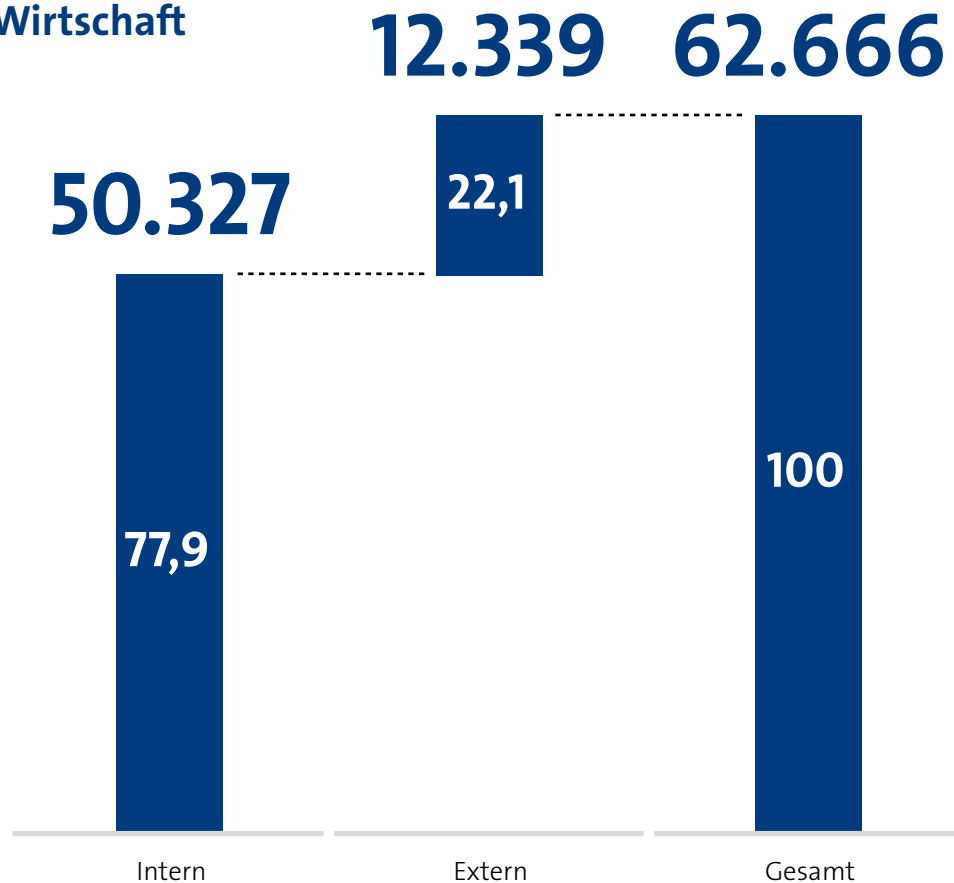
Der Anteil der Drittmittel aus der Wirtschaft ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich zurückgegangen. Mittlerweile kommt nur noch jeder fünfte Euro aus der Wirtschaft.

Kooperation zwischen Wirtschaft und Wissenschaft

Forschungs- und Entwicklungsausgaben der Wirtschaft überwiegend intern verwendet

FuE-Ausgaben der Wirtschaft

In Mio. Euro/
Anteile in Prozent



Unternehmen führen 78% ihrer Forschung im eigenen Unternehmen durch (2011). Dieser Wert ist seit 2005 relativ konstant geblieben.

22% werden extern vergeben an:

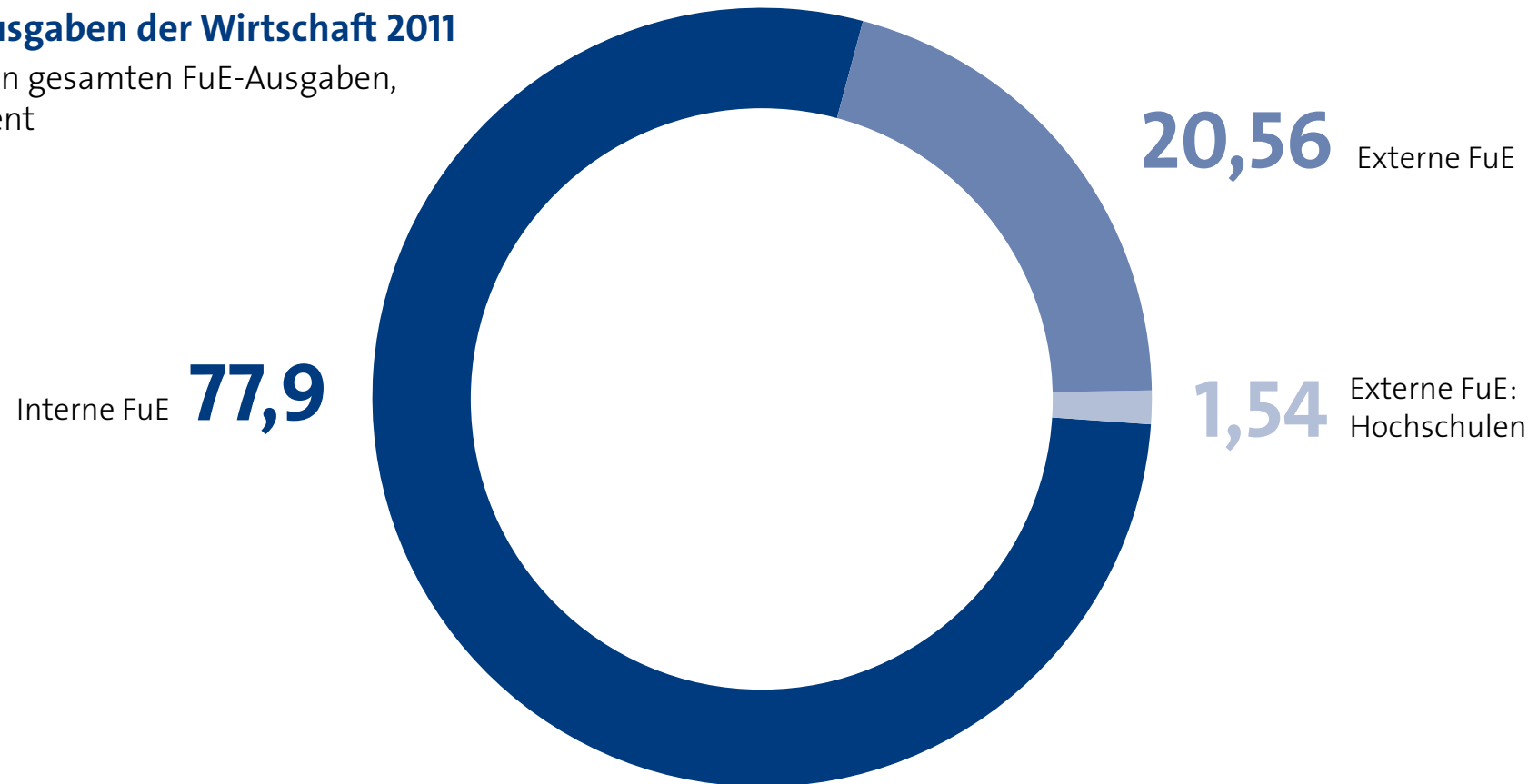
- andere Unternehmen,
- Hochschulen,
- außeruniversitäre Forschungseinrichtungen
- oder an solche Institutionen im Ausland.

Kooperation zwischen Wirtschaft und Wissenschaft

1,54 Prozent der FuE-Ausgaben der Wirtschaft fließen an Hochschulen

FuE-Ausgaben der Wirtschaft 2011

Anteil an gesamten FuE-Ausgaben,
in Prozent

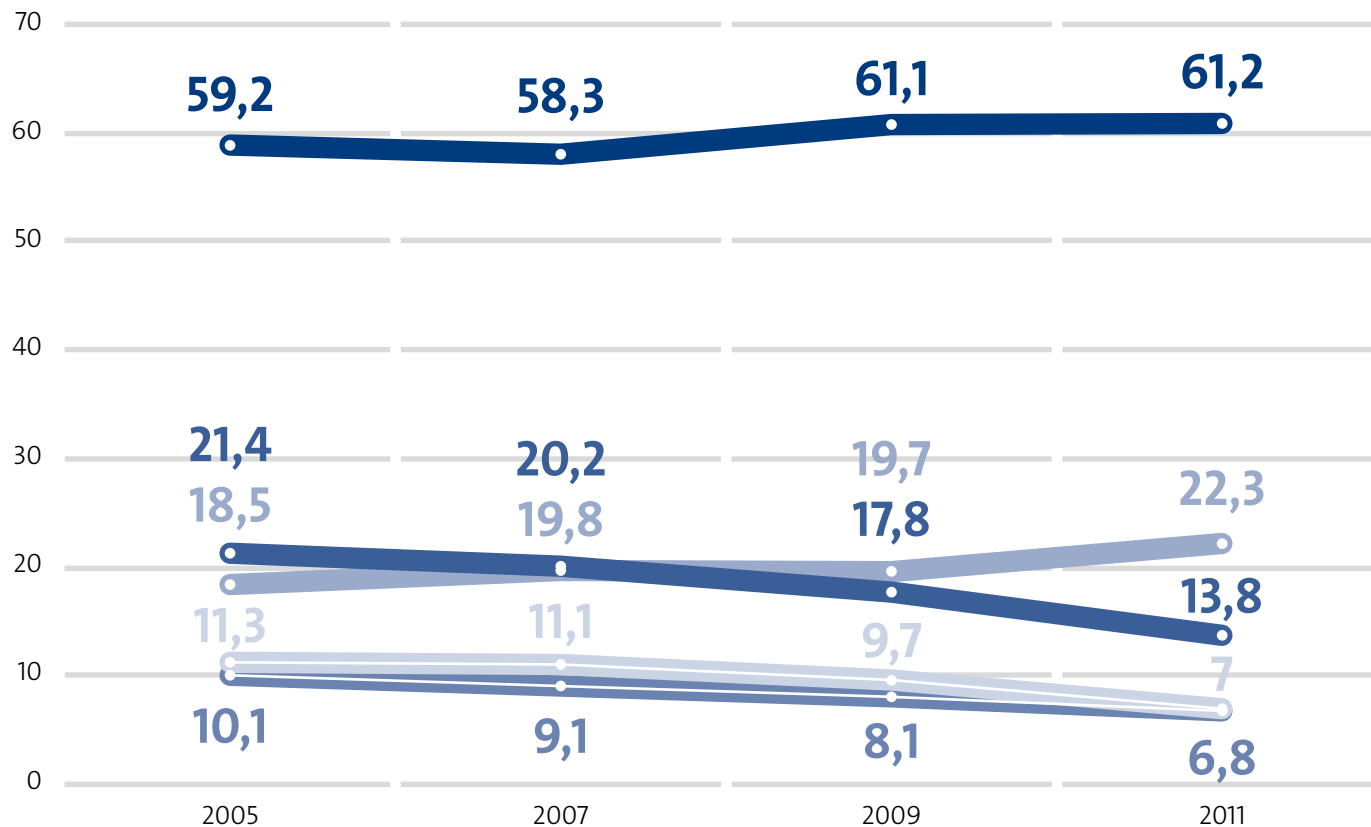


Kooperation zwischen Wirtschaft und Wissenschaft

Externe FuE: Ausland gewinnt, deutsche Hochschulen verlieren

Externe FuE-Ausgaben der Wirtschaft

in Prozent



Der Anteil der Hochschulen und außeruniversitären Forschung an den externen FuE-Ausgabender Wirtschaft sinkt zwischen 2005 und 2011 von 21,4% auf 13,8%.

- Wirtschaft
- Ausland
- Hochschulen und außeruniversitäre Forschung
- außeruniversitäre Forschungseinrichtungen
- Hochschulektor

Kooperation zwischen Wirtschaft und Wissenschaft

Unternehmen forschen deutlich mehr im Ausland

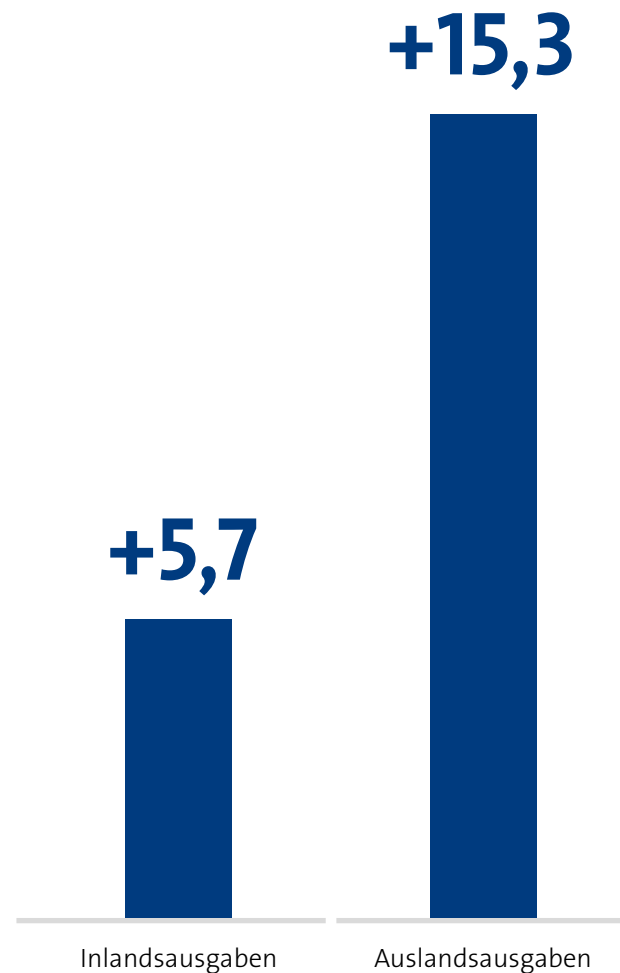
Jährliche Steigerung der FuE-Ausgaben

2009-2011, in Prozent

Im Jahr 2011 haben deutsche Unternehmen insgesamt 14,8 Mrd. Euro für FuE im Ausland ausgegeben.

In den Jahren 2009 bis 2011 erhöhten sich die Auslandsausgaben für FuE um 15,3% jährlich. Die inländischen FuE-Ausgaben deutscher Unternehmen stiegen im Vergleich dazu nur um 5,7% per annum.

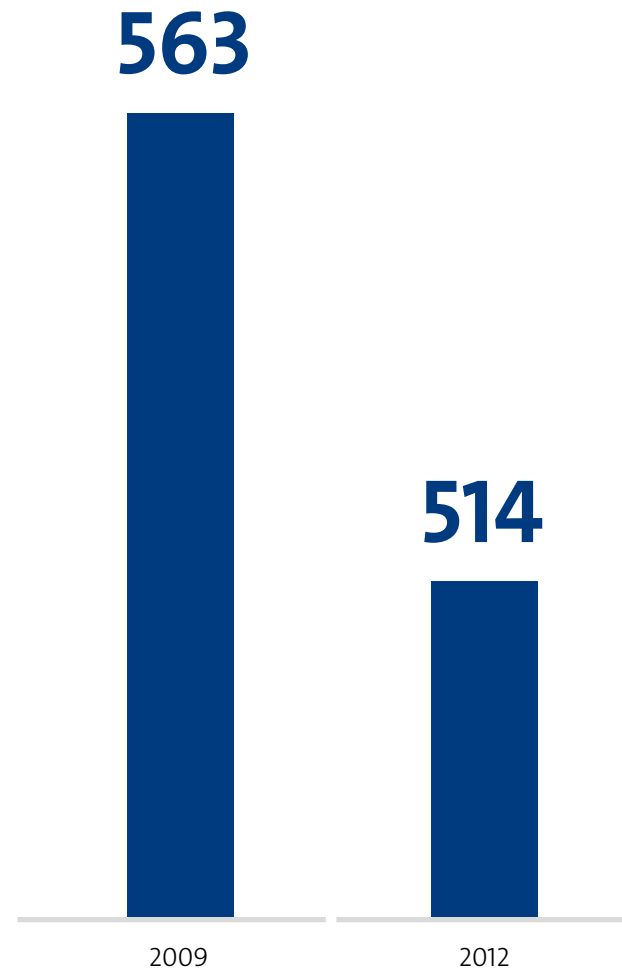
Besonders stark waren die Erhöhungen der Auslands-FuE bei den deutschen Kernbranchen Automobilbau (+27,6%) und Maschinenbau (+25,1%).



Kooperation zwischen Wirtschaft und Wissenschaft

Weniger Stiftungsprofessuren

Durch Unternehmen eingerichtete
Stiftungsprofessuren



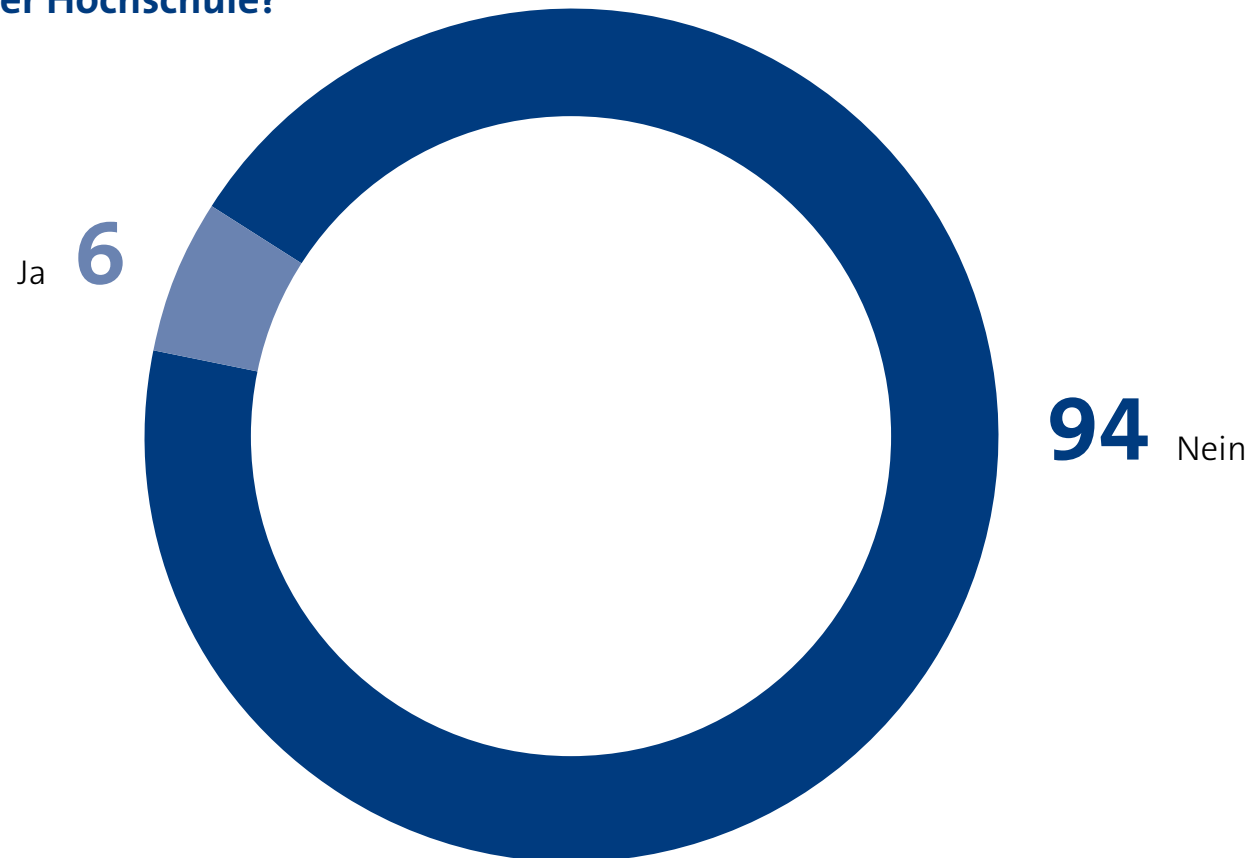
Die Befragung von Wirtschaftsunternehmen zu von Unternehmen eingerichteter Stiftungsprofessuren hat einen Rückgang von knapp 10% ergeben.

Kooperation zwischen Wirtschaft und Wissenschaft

Freiheit der Forschung

„Hatten Sie einen Fall unangemessener
Einflussnahme an Ihrer Hochschule?“

In Prozent

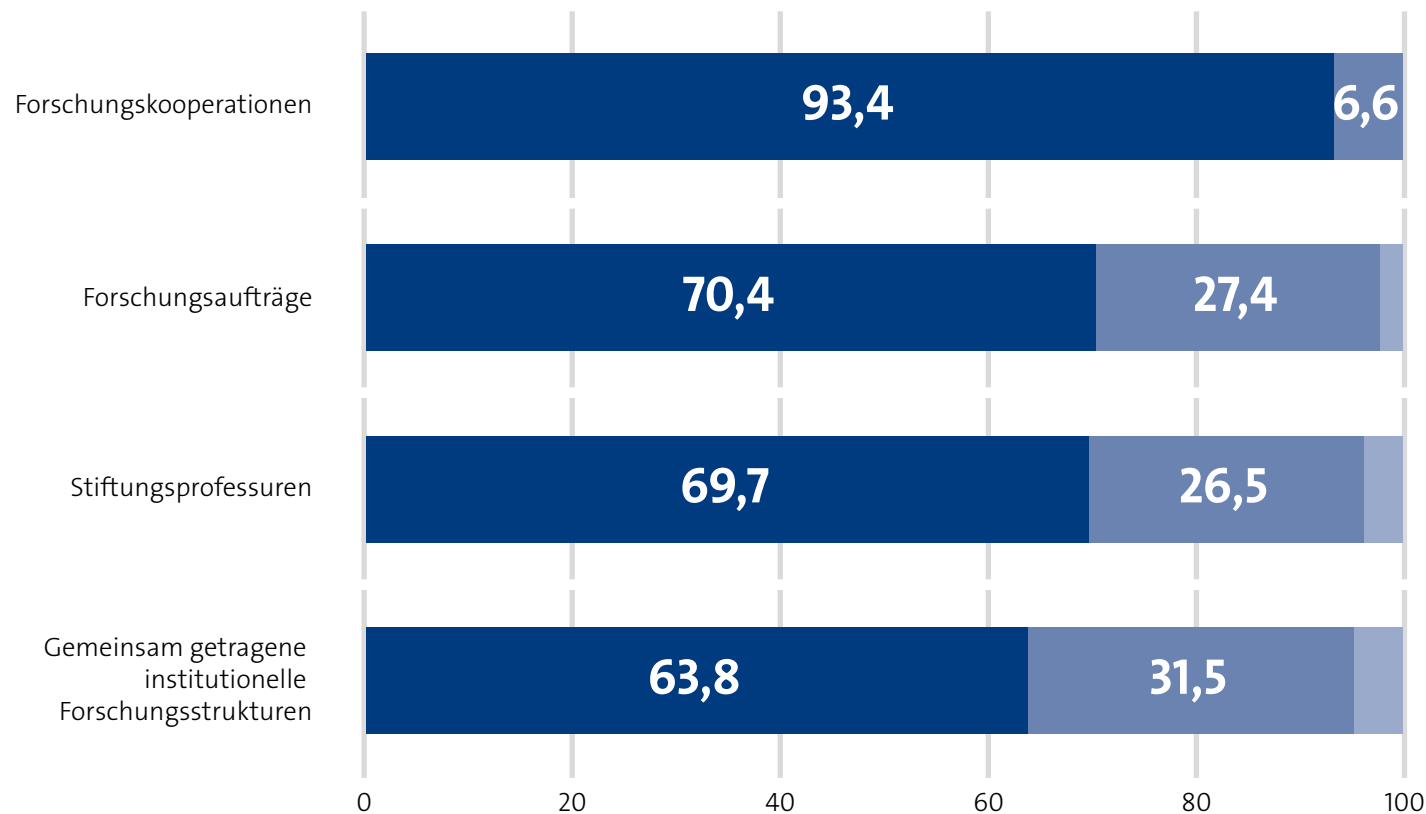


94% der Hochschulleiter
sehen keinen unange-
messenen Einfluss der
Wirtschaft.

Kooperation zwischen Wirtschaft und Wissenschaft

Mehr Kooperation gewünscht

In Prozent



93,4% der Hochschulleitungen wünschen sich für die Zukunft mehr Forschungskooperationen mit der Wirtschaft.

- mehr
- gleich
- weniger

Kooperation zwischen Wirtschaft und Wissenschaft

Kooperationen schaffen regionale Wertschöpfung

Quellen der Wertschöpfung von Hochschulen

In Prozent

Drittmittel **55**

45 Andere Faktoren
(Investitionen, Personal,
Studierende, Absol-
venten, Publikationen)

Hochschulen schaffen ins-
gesamt 190 Mrd. Euro regionale
Wertschöpfung (Steigerung
des BIP).

Über die Hälfte der Wertschöpfung
lässt sich über das Ausmaß an Dritt-
mitteln erklären, nur Drittmittel der
Wirtschaft besitzen positive Effekte.